

Korrespondierenden Mitgliedern wurden berufen die Diplomatinerin Frau Prof. Sáša Dušková (Brünn) und die Professoren György Györffy (Budapest) und John Van Engen (Notre Dame /IN). Alle Gewählten haben in der Zwischenzeit die Wahl angenommen.

III

Mit besonderem Interesse nahm die Zentralkommission den Bericht des gewählten Kandidaten für die Nachfolge im Amt des Präsidenten, Herrn Rudolf Schieffer, entgegen (vgl. DA 48 S. III), der freilich von der Langwierigkeit der Verhandlungen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst berichten mußte. Nach einem sondierenden Gespräch im Mai 1992 war Herr Schieffer bis zum Sitzungstermin ohne Nachricht und Auskunft geblieben, ob seinen Vorstellungen entsprochen werden könne oder nicht. Für den jetzigen Inhaber des Präsidentenamtes stellt sich die Lage insofern schwierig dar, als er das Datum seiner Entpflichtung hinausschieben muß, obwohl er seit 1992 gleichzeitig die Aufgaben eines Präsidenten der Bayerischen Akademie der Wissenschaften wahrnimmt.

IV

In den Entwurf des Doppelhaushalts 1993/94 waren manche dringliche Desiderata eingebracht worden, die jedoch wegen der weiterhin angespannten Haushaltslage keine Berücksichtigung fanden. Die Zentralkommission nahm, gemäß der ihr durch die Satzung zustehenden Aufgabe (§ 7 Absatz 4), den Haushaltsplan, den laufenden wie den projektierten, zur Kenntnis und erteilte Entlastung. Die im Vorjahr bewilligte Stelle einer Diplombibliothekarin ist am 1. April mit Frau S. Danner besetzt worden. Zum 30. Juni 1992 ist als „Offiziant“ des Instituts Herr R. Hey ausgeschieden; seine Nachfolge übernahm Herr D. Gützlaß, der sich in der Vielfalt der Aufgaben vorzüglich bewährt.

Was die weitere Ausstattung des Instituts betrifft, so gab es einerseits Enttäuschung, andererseits Bereicherung. Aus mancherlei Gründen mußte auf den Ankauf der für die Arbeit der MGH fraglos interessanten Bibliothek Bernhard Bischoffs verzichtet werden (zu dem Charakter dieser Bibliothek vgl. das Jahrbuch der Bayerischen Akademie der Wissenschaften 1992 S. 228), doch gelang es, die Akten und das Archiv-